

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ersteinst
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
in sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 Pf. Bestellgeld.

Abonnenten müssen alle
Postwechsel und Postnummern
jährgel eingeben.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Auskunfterteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adress:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 195.

Neuenbürg, Mittwoch den 8. Dezember 1909.

67. Jahrgang.

Kundschau.

Im Reichstag begann am Montag die Besprechung der freisinnigen und sozialdemokratischen Interpellationen betr. den Werftbetrieb in Kiel. Diese Besprechung wurde noch am Dienstag fortgesetzt.

Ueber die neuen geschäftlichen Dispositionen im Reichstage wird jetzt bekannt, daß die am Dienstag begonnene allgemeine Staatsdebatte am Samstag beendet werden soll; ob sich dies ermöglichen läßt, das bleibt allerdings noch abzuwarten. Vom 13. Dezember ab bis zu der am 17. ds. Mts. anhebenden weihnachtlichen Ferienpause des Reichstages sollen die dringendsten Interpellationen, der Entwurf über die Hinausschiebung der Hinterbliebenen-Versicherung und der Handelsvertrag mit Portugal, sowie das Handelsprovisorium mit England definitiv erledigt werden. Nach dem Wiederbeginn der Reichstagsverhandlungen im neuen Jahre kommen zunächst eine Reihe weiterer Vorlagen in erster Lesung daran, Ende Januar soll mit der Spezialberatung des Reichshaushaltetat begonnen werden. Wie man hört, soll der Reichskanzler am Donnerstag vor Eintritt in die Staatsberatung eine kurze Rede halten, die sowohl die Fragen der inneren wie die der äußeren Politik berühren soll. Hierauf wird der Reichschatzsekretär Wermuth in längerer Begründung den Etat einbringen.

In den liberalen Kreisen Sachsens haben die Angriffe, welche die Minister Graf Bixthum v. Gschäft und v. Käser vergangene Woche im sächsischen Landtage gegen die liberalen Parteien richteten, großes Befremden hervorgerufen. Dieser Stimmung ist auch in einer am Sonntag in Chemnitz stattgefundenen und zahlreich besuchten Versammlung liberaler Bürger Ausdruck verliehen worden. Der nationalliberale Landtagsabgeordnete Langhammer wies in dem von ihm gegebenen Referat die antiliberalen Äußerungen der genannten Minister mit großer Schärfe zurück, in welchem Sinne dann eine Resolution abgefaßt und einstimmig von der Versammlung genehmigt wurde.

Karlsruhe, 7. Dez. Der Zweiten badischen Kammer ging eine Petition aus Pforzheim und anderen Gemeinden der Pforzheimer Gegend zu wegen Erbauung einer Bahn von Weilderstadt nach Pforzheim.

Meiningen, 7. Dez. Der Herzog von Meiningen hat die Wahl des sozialdemokratischen Abg. Behder zum Vizepräsidenten des Meininger Landtags bestätigt, nachdem dieser sich schriftlich zur Teilnahme an der Repräsentation des Landtags bei offiziellen Gelegenheiten verpflichtet hatte.

Detmold, 7. Dez. Der Landtag in Detmold nahm gestern das Gesetz betreffend die obligatorische Einführung der Wertzuwachssteuer für das ganze Land endgültig an. Lippe-Detmold ist der erste Bundesstaat, der die Wertzuwachssteuer einführt.

In England setzen die Vorbereitungen zu der Wahllampagne bereits ein, obwohl die Auflösung des Parlaments erst am 8. Januar erfolgt. Die liberale Partei hat die Veranstaltung von Massenversammlungen im ganzen Lande beschlossen, in denen gegen die oppositionelle Haltung des Oberhauses in Sachen der Finanzbill protestiert werden soll. Der Vollausschuß der Arbeiterpartei faßte den wichtigen Beschluß, bei dem Wahlsfeldzuge soviel als möglich mit den Liberalen zusammen zu gehen. Im übrigen haben die Massendemonstrationen gegen die konservativen Lords schon eingesetzt. Eine solche fand am vergangenen Samstag nachmittags auf dem Trafalgar Square zu London statt, wobei etwa 40 Redner gegen die Lords donnernde Ansprachen hielten. Zahllose Suffragettes (Frauenrechtlerinnen) führten unter der Menge in besagten Automobilen herum, um für ihre Ideen Propaganda zu machen. Wie ein einziger auf- und abschwellender Ton donnerten unablässig Hurruufe über den

Riesenplatz, der so groß ist, daß die Hurras von der einen Seite die Redner auf der andern kaum hörten. Das neue Truchlied „Landgesang“ wurde von vielen Tausenden am Ende der imposanten Demonstration, die bis 4 Uhr dauerte, gesungen. In einer Resolution protestierte die Versammlung energisch gegen die Ablehnung des Budgets durch die Lords, die sich die Rechte des Unterhauses angemacht hätten. Die vom Oberhause bedrohte Volkstfreiheit könne nur gewahrt werden durch die vollständige Aufhebung des Vetorechtes der Lords. Es ist bemerkenswert, daß in der Menge verhältnismäßig wenige Arbeiter, dafür um so mehr kleine Leute vom Mittelstande zu sehen waren.

London, 7. Dez. Heute hielt das deutsch-englische Freundschaftskomitee unter Vorsitz von Lord Roebuck seine Jahresversammlung ab. Der Schatzkanzler Lloyd George hatte in einem Schreiben sein Bedauern ausgedrückt, an der Sitzung nicht teilnehmen zu können, und die Hoffnung ausgesprochen, daß den Bestrebungen zur Herbeiführung eines guten Einvernehmens zwischen Deutschland und England, deren bestes Interesse in der Wahrung des Friedens liege, voller Erfolg beschieden sei. Schließlich wurde eine Resolution angenommen, in der die Hoffnung ausgesprochen wird, daß die Besserung der Gefühle zwischen beiden Ländern in dem beiderseitigen Beschränken der Rüstungen gipfeln möge.

Petersburg, 7. Dez. Die Landesverteidigungskommission der Reichsduma bewilligte in geheimer Sitzung 10 Millionen Rubel zur Dislokation verschiedener Truppen und besonders zur Verstärkung der Garnisonen an der weißrussischen, d. h. an der deutschen und österreichischen Grenze.

Die Meldungen über die Zerstörung eines großen Teiles von Baltimore durch eine Feuersbrunst, die fast in allen deutschen Blättern Aufnahme gefunden und in weite Kreise Aufregung und Sorge getragen haben, stellen sich als nach echt amerikanischer Art stark übertrieben heraus. Das Feuer in Baltimore war vollständig bedeutungslos. Es ist niemand zu Schaden gekommen. Niemand wird vermißt. Der Brandschaden beträgt etwa 300 000 Dollars.

Bei den verschiedenen Schiffsunfällen, die durch die Stürme in den englischen Gewässern verursacht wurden, sind nach den bisherigen Feststellungen im ganzen 75 Menschen ums Leben gekommen.

Nizza, 6. Dez. Als der Aviatiker Fernandez bei Flugversuchen mit seinem Aeroplan eine Höhe von 25 Meter erreichte, explodierte der Motor und Fernandez stürzte zur Erde, wo er tot liegen blieb.

Budapest. Der Kassier des hiesigen Bankhauses Adler u. Co., Emil Groß, hat aus dem Katenlose-Depot für 600 000 Kronen Lose gestohlen und das Geld an der Börse verpielt. Eine große Anzahl kleiner Einleger ist dadurch geschädigt worden.

Hamburg, 7. Dezbr. (Telegr. an den Enzt.) Auf den Gaswerken im Freihafen explodierten heute nachmittags zwei Gasometer; 1 Dach stürzte ein. Bisher sind 6 gänzlich entstellte Leichen geborgen und 40 Schwerverletzte nach dem Krankenhaus gebracht worden, von denen mehrere bereits gestorben sind. Die Zahl der Opfer ist noch unbestimmt, da sich noch mehrere unter den Trümmern befinden sollen. Eine weitere Explosionsgefahr ist ausgeschlossen. — Gleich nach der ersten Explosion begann man die Verletzten ins Krankenhaus zu schaffen. Inzwischen erfolgte durch Ueberspringen der Flammen die zweite Explosion. Erst darnach konnte die Feuerwehr, die bis dahin dem Element gegenüber völlig machtlos gewesen war, erfolgreich eingreifen. Die Flammen schnitten den flüchtenden Arbeitern den Landweg ab und ließen ihnen nur

den Weg ins Wasser offen. Infolge der Löscharbeiten ist die Umgebung der Gaswerke überschwemmt und der Verkehr behindert. Bei der zweiten Explosion wurden brennende Holzstücke in die umliegenden Straßen geschleudert. Die Bergungsarbeiten werden fortgesetzt, da man noch tote unter den Trümmern zu finden glaubt. Die Zahl der Getöteten wird auf wenigstens 20 geschätzt. Das Feuer ist soweit gelöscht, daß man zur Zeit an die Löscharbeiten im Innern des Gebäudes gehen kann. Für den noch nicht vollendeten Umbau dieses Gaswerkes hatte die Bürgerschaft im vorigen Jahre 14 Mill. Mark bewilligt.

Wiesbaden, 7. Dezbr. Heute abend verübte hier ein Liebespaar Selbstmord durch Erschießen. Nach dem „Wiesb. Gen.-Anz.“ handelt es sich um den Kandidaten der Rechte August Zimmermann aus Karlsruhe und die Tochter eines angesehenen Wiesbadener Beamten. Das Motiv ist unglückliche Liebe.

Vom Fränkischen, 6. Dez. Ein gräßliches Unglück ereignete sich vorgestern früh in Ochsenfurt. Der Kaufmann Wirsching kam mit dem offenen Lichte dem Spiritus zu nahe und augenblicklich stand er in hellen Flammen. Seine Tochter, die Hilfe bringen wollte, erlitt ebenfalls erhebliche Brandwunden. Wirsching starb abends im Krankenhaus.

Württemberg.

Stuttgart, 7. Dez. Als der König sich gestern vormittags vom Wilhelmshaus nach dem Reichthaus begab, überreichte ihm ein Mann eine Bittschrift. Der König erkundigte sich nach dem Inhalt des Bittgesuchs und versprach, die Sache untersuchen zu lassen. Der Gesuchsteller wurde zur Feststellung seiner Persönlichkeit auf die Wache gebracht und sodann sofort wieder entlassen.

Stuttgart, 6. Dez. Mit Schreiben des kgl. Staatsministeriums vom 30. November ist dem Präsidium des ständischen Ausschusses der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Einwirkung von Armenunterstützung auf öffentliche Rechte, zugegangen.

Stuttgart, 7. Dezember. Aus dem Finanzministerium wird dem „Schwab. Kurier“-Bureau mitgeteilt, daß ein im Finanzministerium ausgearbeiteter vorläufiger Entwurf einer Gehaltsneuordnung der Staatsbeamten zur Zeit Gegenstand der Prüfung bei den beteiligten 8. Ministerien ist und nach Eingang der hierüber zu erwartenden Äußerungen und Vorschläge seine weitere Behandlung erfahren wird.

Stuttgart, 7. Dez. Das „Sparsamkeitsprinzip“, von welchem man bei der letzten Staatsberatung im Landtag so viel hören konnte, soll auch bei der nächsten Staatsausstellung betätigt werden. Wie verlautet, soll insbesondere bei den württ. Verkehrsanstalten im neuen Etat ein Zuwachs von Beamtenstellen nicht zu erwarten sein; auch soll eine mit Aufwendungen verbundene Verbesserung der bestehenden Betriebseinrichtungen, vom Fernsprechdienst abgesehen, nicht geplant sein.

Stuttgart, 6. Dez. Im Jahre 1910 werden wieder Kandidaten des niederen Eisenbahndienstes angenommen. Die Aufnahmeprüfung wird zu Anfang des Jahres 1910 in Stuttgart abgehalten werden.

Stuttgart, 5. Dez. Die Frage der Neckarkanalisation ist auch in einer preussischen Denkschrift über die Schiffsabgabe erwähnt. Unter anderem wird darauf hingewiesen, daß die Erträgnisse der Rheinschiffsabgaben teilweise auch für die Verzinsung und Amortisierung des Anlagekapitals für die Neckarkanalisation von Mannheim nach Heilbronn, sowie zur Deckung der Unterhaltungskosten verwendet werden sollen. Der Plan der Neckarkanalisation soll, wie die „Frei. Z.“ meldet, noch in diesem Jahre fertig werden.

Stuttgart, 7. Dez. Die Christmesse findet dieses Jahr als allgemeine Messe vom Donnerstag den 16. bis Freitag den 24. Dezember statt.

Heilbronn, 8. Dezbr. (Schwurgericht.) Ein Schuhmann als Milchfälscher, mit dieser immerhin seltenen Angelegenheit hat sich das Schwurgericht in seiner letzten Verhandlung des 4. Quartals zu befassen. Angeklagt ist der frühere Schuhmann Wilhelm Janus von Heilbronn, der beschuldigt wird, daß er in 11 Fällen die Milch, zu deren Kontrolle er bestellt war, selbst mit Wasser verfälscht hat, um auf diese Weise sich einen Vorteil zu verschaffen. Er wurde nämlich in diesen Fällen in die betreffenden Orte hinausgeschickt, um Nach- und Stallproben zu nehmen und erhielt hierfür Diäten. In 9 von diesen Fällen kam es infolge seiner Anzeigen und Ermittlungen zur gerichtlichen Beurteilung der betreffenden Milchproduzenten und Händler, hauptsächlich auf das eidliche Zeugnis des Janus hin. Er ist daher in 9 Fällen des Meineides angeklagt. Nicht uninteressant ist, auf welche Weise man schließlich dem Treiben des Angeklagten auf die Spur kam. Man hatte wegen seiner zahlreichen Milchfälschungsanzeigen Verdacht gegen ihn selbst geschöpft, und um ihn bei seinen Untersuchungen der Milch im städtischen Laboratorium beobachten zu können, hatte man ein kleines Loch in die Türe gehöhrt und einen Laboratoriumsgehilfen dahinter postiert. Dieser hat denn auch in 2 Fällen gesehen, wie Janus von der Milch etwas austrank und das Glas dann mit Wasser wieder füllte. Er bestreitet dies allerdings und behauptet, er habe das Glas außen etwas abwaschen wollen, da es schmutzig war. Für die Verhandlung sind über 80 Zeugen geladen; sie wird daher mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Lüdingen, 6. Dez. Bei der heutigen Wahl zum Gemeinderat wurden gewählt von der Deutschen Partei Kaufmann Ludwig Sonthheimer und Gymnasialprofessor Reinhold Würz. (Lehterer war bekanntlich in dem Jahre 1880/87 Präzeptor in Neuenbürg.)

Wurmlingen, Olt. Rottenburg, 6. Dezember. Gestern nachmittag um 4 Uhr brachte der 14 Jahre alte Sohn des Bauern Anton Schauble die Hand in die durch elektrische Kraft in Bewegung gesetzte Füttermaschinerie, wobei ihm die Hand und der Vorderarm abgeschnitten wurde, ehe ein jüngerer Bruder die Maschine abgestellt hatte. Die Stücke davon konnte man im Futter zusammenlesen.

Ravensburg, 6. Dezbr. Ein Kaufmann in Scheer, der den Rest echter Maggi Suppenwürze durch Zusatz von Zuckerconleure und Salzwasser ver-

dünnte und unter Verschweigung dieser Verfälschung aus einer Originalflasche als echte Maggi Suppenwürze verkauft hat, wurde von der hiesigen Strafammer zu 100 M. Geldstrafe verurteilt.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 8. Dez. Die Gemeinderatswahl findet hier am Samstag den 11. ds. Mts. statt. Die Wahlhandlung im Rathausssaal beginnt nachmittags 4 Uhr und wird abends 8 Uhr geschlossen.

§. Neuenbürg. Am nächsten Sonntag den 12. Dezember, abends von 7 Uhr an findet im Antersaal die Weihnachtsfeier des hiesigen evang. Jünglingsvereins statt, bei der uns auch der frühere Stadtvorsteher Paulus, jetzt Pfarrer in Ebhausen, Olt. Nagold, mit seinem Besuch erfreuen wird. Außer verschiedenen Ansprachen, Vorträgen des Posaunenchores und Deklamationen enthält das Programm 4 dramatische Aufführungen: „Deutsche Weihnacht“ von Walther Nitsch, ein altheimisches Sonnentagfest zur Zeit der ersten Evangeliumsverkündigung in unserem Vaterland; „Treu Herr, treu Knecht“ von Friedensburg, eine Szene aus den französischen Hugenottenkämpfen nach der Pariser Bluthochzeit; dazu zwei Stücke heiteren Inhalts: „Die Eisenbahndeputation von Schwarzbach“ und „Der Wengertschütz“. Zu recht zahlreichem Besuch wird herzlich eingeladen. Vergl. auch den Inseratenteil dieses Blattes.

Neuenbürg, 8. Dez. (Eingel.) Wie aus dem Inserat ersichtlich, soll heute Mittwoch abend bei Schumacher eine Versammlung stattfinden, in welcher die Frage der Herstellung einer Eislaufbahn am hiesigen Platz behandelt und gefördert werden soll. Welche Lust ist es doch für jeden gesunden Menschen, vorab für die liebe Jugend, auf staubbewehrtem Fuß über die glatte Fläche dahinzuschweben. Welch wahrhaft beglückendes Hochgefühl befreiender Kraft empfindet jeder, insbesondere auch der mit einseitiger Kopf- oder seiner Handarbeit Beschäftigte, wenn er auf diese Weise durch intensive Muskelarbeit, zumal in frischer, reiner Winterluft betrieben, auch einmal den Körper zu seinem Recht kommen läßt. Alle, welche schon die Segnungen des Eislaufs am eigenen Körper verspürt haben, wie auch alle diejenigen, welche sonst ein Interesse an dem zu behandelnden Gegenstand haben, insbesondere die Väter der heranwachsenden Jugend — sie alle mögen heute abend kommen zur Eislauf-Versammlung. Das Interesse für die Sache ist gewiß gerade am hiesigen Plage groß, empfindet man doch das Fehlen einer Eisbahn schon längst und allgemein als einen entschiedenen Mangel, und für unsere Jugend ganz besonders be-

deutet der bisherige Zustand ein Brachliegen- und Verkümmernlassen wertvoller Kräfte. Wohl hat man ja bei uns auch sonst vortreffliche Gelegenheiten, dem Wintersport zu huldigen; aber, das Rodeln in allen Ehren, muß doch gesagt werden, daß der Eislauf eine weit ausgiebigere Leibesübung und eine für jedermann wünschenswerte Fertigkeit darstellt. Unsere fortschrittliche Stadtverwaltung hat es denn auch nicht an Schritten fehlen lassen, dem erwähnten Mangel abzuhelfen, und bereits sind die Pläne für die projektierte Eisbahn ausgearbeitet; leider aber kann die Stadtgemeinde infolge anderweitiger Inanspruchnahme dieses Jahr nicht an die Ausführung des Planes herantreten. Wenn so die öffentliche Fürsorge nicht augenblicklich Platz greifen kann, so gilt es, durch private Vereinigung das Wünschenswerte zu erreichen, und wenn alle Freunde des so ungemein gesundheitsfördernden Eislaufes sich zusammen tun, so werden wir noch in diesem Winter auch in Neuenbürg eine Eisbahn haben.

Liebenzell, 7. Dez. Heute nacht brach in der Scheune des Schuhmachers Wurker Feuer aus, wodurch nicht nur die Scheune, sondern auch das 3 Besitzern gehörende, von 4 Familien bewohnte Bohnhaus vollständig vernichtet wurde. In der Nähe des abgebrannten Anwesens befinden sich das Pfarrhaus und die Lammwirtschaft, die nur mit Anstrengung gerettet werden konnten.

Mörlingen Olt. Calw, 7. Dezbr. Gestern abend brannte hier das Anwesen des Kronenwirts Bricker, Bäckerei und Wirtschaft, völlig ab. Zwei Schweine kamen in den Flammen um. Es wird Brandstiftung vermutet. Der Schaden beträgt ungefähr 20 000 M. Der Besitzer ist gegenwärtig krank, er hat die Wirtschaft erst vor einem Jahre übernommen.

Pforzheim, 7. Dez. Am Samstag nachmittag erschob sich hier ein 40-jähriger Gießer aus dem Bendlerschen Hammerwerk in seiner Wohnung mit einem Gewehr. Er dürfte die Tat wohl in einem Anfall von Schwermut begangen haben, da ihm erst vor drei Wochen seine Frau gestorben ist.

Neuhausen a. d. Würm, 4. Dezbr. Von der Gewalt des letzten Sturmwindes kann man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, daß gestern zwei mit Stroh beladene Wagen, die 2 Händlern von Werllingen gehörten, in der Nähe unseres Ortes vom Sturme über die Straße geschleudert und auseinander gerissen wurden. Die Strohändler müssen in der Nachbarschaft zwei neue Wagen holen und die alten umladen.

Hierz zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

Die Herren Ortsvorsteher

werden ersucht, etwaige Anträge auf Verleihung des Feuerwehrendienstkreuzzeichens bis 24. ds. Mts. unter Beachtung des Erlasses des R. Ministeriums des Innern vom 1. November 1906 Nr. 11 717 (Min.-Amtsblatt 1906 S. 321) hierher vorzulegen. Fehlanzeigen sind nicht erforderlich.

Den 6. Dezember 1909.

Oberamtmanu Hornung.

Aufforderung

zur Anmeldung der Wandergewerbebetriebe behufs der Besteuerung und Erteilung der Wandergewerbescheine für das Kalenderjahr 1910.

Gemäß § 12 der Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen, betr. den Vollzug des Gesetzes vom 15. Dez. 1899 über die Wandergewerbebesteuerung (Reg.-Blatt S. 1185 ff.), werden alle diejenigen Personen des Oberamtsbezirks, welche beabsichtigen, im Kalenderjahr 1910 das Wandergewerbe zu betreiben, aufgefordert, sich behufs der Besteuerung (Ausstellung des Steuercheins) und Erteilung des Wandergewerbescheins für das Kalenderjahr 1910 bei den Ortssteuerämtern ihres Wohnorts bezw. bei dem unterzeichneten Bezirkssteueramt und dem Oberamt rechtzeitig anzumelden.

Die Besteuerung nach Maßgabe des Wandergewerbebesteuergesetzes vom 15. Dezember 1899 unterliegen bezüglich ihres Gewerbebetriebs:

Alle Personen, welche in Württemberg außerhalb ihres Wohnorts ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung im Umherziehen

1. Waren feilbieten (Hausierer, Inhaber von Wanderlagern);
2. Warenbestellungen bei Nichtkaufleuten aussuchen (Detailreisende) oder Waren bei anderen Personen als bei Kaufleuten oder an andern Orten als in offenen Verkaufsstellen zum Wiederverkauf ankaufen;

3. gewerbliche Leistungen anbieten (Dreschen mit Maschinen und ähnliches);

4. Musikaufführungen, Schaustellungen, theatrale Vorstellungen oder sonstige Lustbarkeiten, ohne daß ein höheres Kunst- oder wissenschaftliches Interesse obwaltet, darbieten wollen.

Der Beginn mit dem Wandergewerbebetrieb ohne Steuerchein ist strafbar, und nur auf Grund des Steuercheins darf ein Wandergewerbeschein erteilt werden.

Neuenbürg, den 6. Dezember 1909.

A. Oberamt.

Amtmann Gaifer.

A. Kameralamt.

Bunz.

A. Oberamt Neuenbürg.

Wandergewerbescheine für das Jahr 1910.

Die Herren Ortsvorsteher werden unter Hinweis auf § 1 der Ministerial-Verfügung, betr. den Vollzug der Gewerbeordnung vom 31. Januar 1898 (Reg.-Bl. S. 36) ersucht, nach vorausgegangen öffentlicher Bekanntmachung über diejenigen Personen, welche für das Jahr 1910 Wandergewerbescheine wünschen, Verzeichnisse anzulegen und dieselben unter Anschluß der erforderlichen gemeinderätlichen Zeugnisse (Reg.-Blatt 1898, Seite 40) bezw. schultheißenamtlichen Beurkundungen (s. Abs. 4 des oben genannten §), der alten Wandergewerbescheine und der Steuercheine (s. § 9 der Minist.-Verf. vom 18. Dez. 1899 (Reg.-Bl. S. 1185) hierher einzusenden.

Die ausgestellten Wandergewerbescheine für 1910 werden den Gemeindebehörden ohne Begleitschreiben zur Ausbändigung an die Wandergewerbebetreibenden zugesertigt werden. Vor Ausfertigung derselben ist je auf der zweiten Seite die Personalbeschreibung und die Unterschrift des Empfängers bezw. der Begleiter desselben beizufügen und vom Ortsvorsteher sporfrei zu beglaubigen (s. Vollz.-Verf. zur Gewerbeordnung vom 9. November 1883, Reg.-Bl. S. 234, § 69, Abs. 1 und 2).

Den 6. Dezember 1909.

Amtmann Gaifer.

Calmbach.

Ia. selbstgebranntem Fruchtbranntwein

per Liter 1 M. empfiehlt G. Nigt z. „Sonne“.

100 Pferde-Teppiche

à M. 1.90.

J. Weinheimer,
8 Jäh. R.-Friedstr. 8,
Pforzheim.

Landleute und Arbeiter

jeden Berufs kaufen ihre

Schuhwaren

in kräftiger, wie auch in leichter Ausführung am besten und billigsten nur bei

Ferd. Schäfer

Grde Marktpl. u. Schloßb. 1
Pforzheim.



Dobel.
Bekanntmachung.

Durch Erlaß der K. Kreisregierung vom 1. ds. Mts. Nr. 9351 wurde folgende von den Gemeindefollegien am 5. v. Mts. auf Grund des Art. 27 Abs. 2 des Gemeindeangehörigkeits-Gesetzes beschlossene

ortsstatutarische Bestimmung

genehmigt:

Die Gemeinde ist berechtigt, falls ein Bürgermüßungs-berechtigter mit Leistungen an die Gemeinde im Rückstand ist, über die Nutzung solange zu ihren Gunsten zu verfügen, bis der Rückstand vollständig gedeckt ist.

Den 6. Dezember 1909,

Schultheißenamt.
Allinger.

R. Bindewald, Zahn-techniker

Pforzheim, Schlossberg 19
langjähr. Assistent der Firma Flach & Schröder.

Sprechstunden v. 9—1 vorm.

2—6 nachm.

Sonntags v. 9—11 vorm.

— **Sämtliche Krankenkassen.** —

Willkommene
Weihnachts-Geschenke

sind meine

Palästina- u. griechischen Flaschenweine,
vom Arzte als die edelsten aller Südwine empfohlen,
die 1/2 Flasche von 1 M. an; ferner empfehle

alle Sorten feiner Liköre,
deutschen u. franz. Cognak, Champagner,

Alle Südf Früchte:

Trauben, Datteln, Feigen, Mandeln, neue
Orangen, 3 Stück 10 Pfg., neue Zitronen,
Paranüsse, Erdnüsse, Haselnüsse, Bananen
usw. — Versand nach auswärts.

J. Aimann, Südweine- und
Südf Früchte-Import,
Pforzheim, Leopoldstraße 26

— im Hause der Firma **Gebrüder Strieder.** —

Sehe ca. 5 Jtr.

Schnapskirschen

dem Verkauf aus, weil kein Brennofen am Plage.

Karl Wilh. Volle,
beim Rathaus, Ottenhausen.

Ottenhausen.

Selbstgebrannten feinsten

Kirschengeist

das Liter zu 3 M. empfiehlt

Roß z. „Röhle“.

Schöner Teint

ein zartes Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut ist der Wunsch aller Damen.

Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenpferd-Bienenmilch-Seife** von Bergmann & Co., Radobent. à St. 50 Pfg. bei: **Karl Maßler, Albert Weingart u. G. Lustnauer, Neuenbürg.**

Formulare

zu **Gemeinderatswahlen:**

Wählerlisten,

Protokollen, Berichte,

Stimmzettel

und Umschläge

sind vorrätig.

Stimmzettel

mit **eingedruckten Namen**

werden partienweise unter strengster Verschwiegenheit gleichmäßig angefertigt in der

Buchdruckerei z. Enztaler.
— Gleiches Format — gleiches Papier — gleicher Druck. —

Neuenbürg.
Reparaturen in
Gold- und
Silberwaren

prompt und billig.

Ludwig Pross.

NB. Auch nehme **Bestellungen auf neue Ware** entgegen.

Der Obige.

Neuenbürg.
Eine kleine Wohnung

hat zu vermieten

Paul Gaiser,
Hafnersteige 5.

Auch wird ein

Schlafgänger

dafelbst angenommen.

Als Volontär

findet ein **junger Mann** oder **Fräulein** auf dem Comptoir einer Fabrik des Enztals Gelegenheit, sich in allen auf solchen vorkommenden kaufmännischen Arbeiten, also auch in Buch- und Kassensführung auszubilden.

Bewerbungsschreiben möglichst mit Photographie, Lebenslauf etc. zu richten unter B. 120 an die Exped. ds. Blattes.

Puppenwagen,
von 2.50 M. an,

Kinderstühle,
einfach, von 65 S an,

Kinderstühle,
verstellbar, v. 4.90 M. an,

Leiterwagen,

Blumentische,
von 2.50 M. an,

Topfstände,
von 1.20 M. an,

Sessel,

Rotenstände,

Arbeitsstände,

Wäschepuff,

sowie

Korbwaren

aller Art,

Bürstenwaren,

Türvorlagen

empfehlen als passende

Weihnachts-Geschenke

zu äußerst billig. Preisen

Chr. Schmelzer
vorm. L. Rempp,
Pforzheim, Ecke
Blumen- u. Brüderstraße.

Neuenbürg.
Sonntag den 12. ds. Mts., abends 7 Uhr
findet im **Kunsteraal** die

Weihnachtsfeier des ev. Jünglingsvereins

statt, mit Ansprachen, musikalischen Darbietungen, Deklamationen und 4 Aufführungen teils ernsten, teils heiteren Charakters. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Eintrittspreis: nicht unter 30 S.

Nachmittags 3 Uhr Hauptprobe: Eintritt für Kinder 10 S.

J. A.: Stadtvikar Stübler.

Neuenbürg.

Puppen und Puppenköpfe,
Spielwaren,

Christbaumschmuck

empfehlen in schöner Auswahl

Adolf Lustnauer.

NB. Ferner habe

Holzwaren für Kerbschnitt und Tiefbrand

auf Lager und stehen Interessenten **Kataloge** zu Diensten.
Der Obige.

Als praktische

Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Lederwaren u.
Reiseartikel

zu den billigsten Preisen bei größter Auswahl,

Schulranzen

in allen Preislagen.

Gustav Zenkert

Pforzheim, Leopoldstraße 12.

Erstes u. größtes Spezial-Geschäft am Plage.

Touristen- und Jagd-Hemden.

Herren-Westen

mit und ohne Arme,

Unterjacken und -Hosen,

Herren-Hemden,

Auswahl ohne Konkurrenz am Plage,
empfehlen

J. Hiltner,

Bahnhofstr. 4. Pforzheim. Bahnhofstr. 4.

Touristen- und Jagd-Strümpfe.

Musik-

Instrumente jeder Art kaufen Sie am besten und billigsten in der größten südd. Mus.-Instr.-Fabrikation von **Robert Barth, K. Post, Stuttgart.** Meine Weihnachtspreisliste mit bedeutend herabgesetzten Preisen sende gratis und franco an jedermann.



Schömburg, den 5. Dezember 1909.
O. A. Neuenbürg.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters erwiesene herzliche Teilnahme und Kranzspenden sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank.

Frau Rechnungsrat Nöde, Osnabrück.
geb. Schröder.

Frau Dr. med. Nägelsbach, Allenstein.
geb. Schröder.

Dr. med. G. Schröder, Schömburg.

Direktor J. Schröder, Schloß Hornegg.

Birkenfeld, den 6. Dezember 1909.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir bei dem Hinscheiden unsres I. Vaters



Karl Schäfer

von nah und fern erfahren durften, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Familie Schäfer.

Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Neuenbürg.

Diejenigen, welche an den Verein eine Forderung haben, wollen ihre

Rechnung

längstens bis 10. ds. Mts. beim Vorstand einreichen.

Musikhaus

Fr. Griessmayer

Mecher- Pforzheim Telefon
Straße 5. 1058.

Beste Bezugsquelle für Musik-Instrumente und Sprechapparate aller Art



in unerreichter Auswahl zu konkurrenzlos billigen Preisen. Reparaturen in allen Instrumenten schnell und billig.

Zur Gemeinderatswahl!

An die verehrlichen Wähler der Stadt Neuenbürg.

Wie wohl jedem Wähler und Bürger bekannt sein wird, hatte der hiesige Soz.-dem. Verein die gesamte Wählerchaft hiesiger Stadt auf letzten Montag abend zu einer öffentlichen Bürgerversammlung in das Gasthaus z. „Eichen“ eingeladen, welche auch überaus zahlreich besucht war, um gemeinsam und frei und offen mit allen Wählern zu verhandeln und mit ihnen einen gemeinsamen Wahlvorschlag zur kommenden Gemeinderatswahl aufzustellen. Nach langen Auseinandersetzungen und auch sehr vielen Vorschlägen gingen aus der Wahlurne folgende Kandidaten hervor:

1. Friedrich Heintzelmann, Schriftsetzer,
2. Franz Vogt, seith. Bürgerausschußmitglied,
3. Christian Titelinus, seith. Bürgerausschußmitglied,
4. Gottlieb Dietrich, Graveur.

Wir empfehlen nun den verehrlichen Wählern obigen Vorschlag möglichst unabgeändert in die Wahlurne zu legen.

Kein Wähler darf denken auf seine Stimme kommt es nicht an, nein, im Gegenteil, diesmal sei die Parole: Am Samstag den 11. Dezember, alle Mann an Bord. Keiner darf fehlen.

Der Wahlausschuß
des Soz.-dem. Vereins Neuenbürg.

Preiswerte Tricotagen!

Unterhosen in Wolle und Baumwolle, vollständig nahtlos,

Unterjaden und Hemden

in allen Größen und Halsweiten,

Strümpfe, Fantasie, in Wolle und Flor, sowie praktische zum Selbst-anstrichen

finden Sie bei

Joseph Schrey

Spezial-Geschäft für Herren-Mode

Telefon 1225. Pforzheim Leopoldstr. 5.

Soeben erschienen:

Weihnachts-Album

20 der beliebtesten Weihnachtslieder für Klavier mit unterlegtem Text.

Jedes Lied für sich in drei Bearbeitungen: sehr leicht (beide Hände im Violine-Schlüssel), leicht bis mittel-schwer (Begleitung im Bass-Schlüssel), vierhändig (Primopartie leicht). Bearbeitet von Heinrich Bangart.

Grossnotenformat, schöner klarer Stich, holzfreies Papier. Die drei Ausgaben zusammen in einem Band M. 1.—.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst franko gegen vorherige Einsendung von M. 1.— vom Verleger

P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Visitenkarten

 liefert rasch und billigst C. Meeh.

Einladung.

Freunde des Wintersports, welche sich für das baldige Zustandekommen einer geeigneten Schlittschuhbahn in der hiesigen Stadt interessieren, werden hiemit eingeladen, sich am Mittwoch den 8. Dezember, abends 8 Uhr im Restaurant Schumacher einzufinden.

Mehrere Sportfreunde.

C. MEEH

Buch- und Schreibwaren-Handlung,

:: Buchdruckerei und Buchbinderei ::

Telephon Nr. 4 — Neuenbürg — Telephon Nr. 4
empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

Schulbücher und Schreibhefte

Kochbücher ..

Bilderbücher, Jugendschriften

Gesangbücher,
Erbauungsschriften

Albums für Photographien und Ansichtskarten

Glückwunsch- u. Visitenkarten

Brief-, Kanzlei- und Konzept-papier ..

Billetpapier in eleganter Ausstattung

Kuverte in allen Größen ..

Geschäftsbücher in allen Dimensionen und Formaten

Schreibzeuge, Tinten ..

Sigellack, Zeichen-Utensilien

Reißzeuge ..

Blei- und Bunt-Stifte ..

Reißschieben, Winkel

Redaktion, Druck und Verlag von C. Meeh in Neuenbürg.